

Bericht

über die

Prüfung des Jahresabschlusses

zum 31. Dezember 2023

des

Verband Deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien
e.V.

DüWiP Consulting GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Malkastenstraße 7 40211 Düsseldorf

Telefon +49 211 16097620 Fax +49 211 16097619

e-mail Info.Duewip@me-gra.de

Inhaltsverzeichnis

A. Prüfungsauftrag	1
B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	3
C. Grundsätzliche Feststellungen	7
D. Prüfungsdurchführung	7
I. Gegenstand der Prüfung	7
II. Art und Umfang der Prüfung	8
III. Unabhängigkeit	9
E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	9
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	9
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	10
2. Jahresabschluss	10
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	12
III. Zusammenfassende Beurteilung	12
F. Schlussbemerkung	13

Anlagenverzeichnis

- I. Bilanz zum 31. Dezember 2023
- II. Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2023
- III. Anhang 2023
- IV. Erläuterungen zum Jahresabschluss zum
31. Dezember 2023 und Allgemeine Erläuterungen
 - A. Erläuterungen zur Bilanz
 - B. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
 - C. Rechtliche Verhältnisse
 - D. Steuerliche Verhältnisse
- V. Etat Plan-Ist-Vergleich für das Jahr 2023
- VI. Besondere Auftragsbedingungen, Haftung,
Verwendungsvorbehalt
- VII. Allgemeine Auftragsbedingungen mit Zusatzvereinbarung

**Erläuterungen
und
Wiedergabe des Bestätigungsvermerks**

Unverbindliches Berichtskonzept

A. Prüfungsauftrag

Der Geschäftsführer

Herr Rhett-Christian Grammatik

hat uns am 9. Januar 2024 den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 des

Verband Deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien e.V.

unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung gemäß den §§ 316 ff. Handelsgesetzbuch (HGB) zu prüfen.

Wir haben den Auftrag mit Auftragsbestätigungsschreiben vom 15. Januar 2024 angenommen. Die unterschriebene Zweitschrift haben wir zurückerhalten.

Hinderungsgründe für die Auftragsannahme nach gesetzlichen oder berufsständischen Vorschriften bestehen nicht.

Wir bestätigen gemäß § 321 Absatz 4 a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als letzte Anlagen beigefügten, Besondere Auftragsbedingen und den Richtlinien des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) entsprechenden "Allgemeinen Auftragsbedingungen" in der Fassung vom 1. Januar 2017 mit Zusatzvereinbarung maßgebend. Wir verweisen ergänzend auf die dort in Buchstabe F bzw. Ziffer 9 enthaltenen Haftungsregelungen und auf den Haftungsausschluss gegenüber Dritten sowie die weiteren Bestimmungen der beigefügten Anlage „Haftung und Verwendungsvorbehalt“.

Über den Umfang und das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir dem Verband Deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien e.V. diesen Bericht, der entsprechend dem IDW Prüfungsstandard „Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“ (PS 450 n.F.) verfasst wurde. Dem Bericht ist der geprüfte Jahresabschluss (Anlagen I-III) beigefügt.

Darüber hinaus sind in der Anlage IV zu diesem Bericht einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erläutert sowie die rechtlichen und steuerlichen Verhältnisse dargestellt. In der Anlage V werden die Istzahlen mit den Etatansätzen verglichen.

Unverbindliches Berichtskonzept

B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Zu dem Jahresabschluss haben wir den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Verband Deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien e.V.:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Verband Deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien e.V. - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang - einschließlich der Darstellung der Bilanzierung- und Bewertungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen auf Grund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben Sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Vereinstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind Sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grund-

lage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss auf Grund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Vereinstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir beziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grund-

lage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 26. April 2024

DüWiP Consulting
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

ppa M. Graßkamp
Wirtschaftsprüfer

J. Derksen
Wirtschaftsprüfer“

C. Grundsätzliche Feststellungen

Grundsätzliche Feststellungen sind bei dem Verband nicht zu treffen.

D. Prüfungsdurchführung

Zur besseren Beurteilung der Prüfungstätigkeit durch die Berichtsadressaten hat der Abschlussprüfer gemäß § 321 Absatz 3 HGB Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung zu erläutern.

Die Prüfung haben wir am 16. April 2024 in den Geschäftsräumen des Verbandes in Willich durchgeführt.

I. Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unseres Auftrags ist die Prüfung des Jahresabschlusses - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023, der nicht gemäß §§ 316 ff. HGB der gesetzlichen Pflichtprüfung unterliegt. Dabei ist auch zu prüfen, ob der Verband größenabhängige Erleichterungen für kleine Gesellschaften zutreffend in Anspruch genommen hat.

Rechtsformspezifische Regelungen gelten für den Verband nicht. Auftragserweiterungen und wirtschaftszweigspezifische Regelungen liegen für den Verband nicht vor. Auf die Inanspruchnahme größenabhängiger Erleichterungen für kleine Gesellschaften wurde teilweise verzichtet.

Feststellungen nach sonstigen rechtlichen Vorschriften sowie die Aufdeckung etwaiger Unregelmäßigkeiten waren berufsüblich nicht Gegenstand des Auftrags. Anhaltspunkte für Unredlichkeiten haben sich im Rahmen unserer Prüfung nicht ergeben.

Die Prüfung von Umfang und Angemessenheit des Versicherungsschutzes war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

II. Art und Umfang der Prüfung

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach §§ 316 ff. HGB unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Unsere Prüfung erstreckt sich nicht darauf, ob der Fortbestand des Verbandes oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Grundlage unseres risiko- und prozessorientierten Prüfungsvorgehens ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Diese basiert auf der Beurteilung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds des Vereins, seine Ziele, Strategien und Risiken, die wir anhand kritischer Erfolgsfaktoren beurteilen. Die Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und dessen Wirksamkeit ergänzen wir durch Prozessanalysen, die wir mit dem Ziel durchführen, deren Einfluss auf relevante Jahresabschlussposten zu ermitteln und so die Fehlerrisiken sowie unser Prüfungsrisiko einschätzen zu können.

Die Erkenntnisse aus der Prüfung der Prozesse und des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen (Plausibilitätsbeurteilungen) und der Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise, des Ansatzes, des Ausweises und der Bewertung im Jahresabschluss berücksichtigt. Sie dienen jedoch nicht dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Im vereinsindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsansatz und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet und daher unser Prüfungsurteil überwiegend auf der Basis von Stichproben getroffen.

Unser Prüfungsprogramm hat folgende Schwerpunkte umfasst:

- Ansatz und Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Bewertung der Rückstellungen

Die Geschäftsführung und die von Ihr benannten Personen haben uns alle erbetenen Auskünfte und Nachweise gemäß § 320 HGB bereitwillig erbracht, die wir als Abschlussprüfer nach pflichtgemäßem Ermessen zur ordnungsgemäßen Durchführung unserer Prüfung benötigen. Die Geschäftsführung hat uns die berufsfübliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss abgegeben, die wir zu unseren Akten genommen haben.

III. Unabhängigkeit

Bei unserer Abschlussprüfung wurde die Vorschrift des § 321 Absatz 4 a HGB zur Unabhängigkeit beachtet.

E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Gemäß § 321 Absatz 2 Satz 1 HGB stellen wir als abschließendes Ergebnis unserer Prüfung fest, dass die Buchführung in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Die aus den weiteren Unterlagen entnommenen Informationen sind ordnungsgemäß in der Buchführung und dem Jahresabschluss abgebildet.

Als zusammenfassendes Ergebnis unserer Prüfung, die sich auf

- die Ordnungsmäßigkeit der Bestandteile des Abschlusses und deren Ableitung aus der Buchführung,
- die Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben,
- die Beachtung der Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften,
- die Beachtung aller für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen und
- die Beachtung von Regelungen des Gesellschaftsvertrags, soweit diese den Inhalt der Rechnungslegung betreffen,

erstreckt hat, haben wir den in Abschnitt B. wiedergegebenen Bestätigungsvermerk erteilt.

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, geordnete und zeitgerechte Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die IT-gestützte Rechnungslegung gewährleistet die Sicherheit der für Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten und damit eine Verarbeitung entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung gemäß § 238 HGB.

Die Bücher des Verbandes werden im Bereich der Sach- und Personenkonten mittels Unterstützung einer Datenverarbeitungsanlage extern geführt. Die im Bereich der Finanzbuchhaltung verwendete Software ist Lexware Financial Office 2023.

Die Lohn und Gehaltsbuchhaltung wird ebenfalls extern unter Verwendung der Software Lexware Financial Office 2023 geführt.

2. Jahresabschluss

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass der Jahresabschluss allen für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Rechnungslegung entspricht.

Bei entsprechender Anwendung der Größenkriterien nach § 267 HGB wäre der Verband mit einer kleinen Kapitalgesellschaft vergleichbar.

Die Bilanz ist unter Beachtung der Vorschrift des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung entspricht der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB. Dabei wurde die Gliederung nach § 265 Abs. 5 HGB um eine Position für „Mitgliedsbeiträge“ erweitert.

Größenabhängige Erleichterungen, wie sie im Zweiten Abschnitt des Dritten Buches des HGB vorgesehen sind, wurden von dem Verband teilweise in Anspruch genommen. Rechtsformgebundene oder wirtschaftszweigspezifische Regelungen existieren nicht.

Ausgehend von dem von uns geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 unter Beachtung der Ansatz-, Ausweis- und

Bewertungsvorschriften richtig aus der Buchführung und den weiteren Unterlagen entwickelt worden. Die bisherigen Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die Angaben im Anhang sind entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt.

Unverbindliches Berichtskonzept

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Gemäß § 321 Absatz 2 Satz 3 HGB stellen wir als Abschlussprüfer fest, dass die Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt.

Die Bilanzierung und Bewertung ist grundsätzlich unter der Annahme der Fortführung des Verbandes erfolgt.

Wesentliche Bewertungsgrundlagen im Rahmen des Jahresabschlusses sind im Bereich des Anlagevermögens, der Forderungen, der Sonstigen Vermögensgegenstände und der Bankguthaben die Bewertung zu den Anschaffungskosten. Im Bereich des Anlagevermögens erfolgen Abschreibungen planmäßig entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Rückstellungen wurden in Übereinstimmung mit ISA [DE]540 auf der Basis fundierter Daten geschätzt. Die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurde mit einem laufzeitadäquaten Zinssatz vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

III. Zusammenfassende Beurteilung

Nach unserer pflichtgemäß durchgeführten Prüfung sind wir zu der in unserem Bestätigungsvermerk getroffenen Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

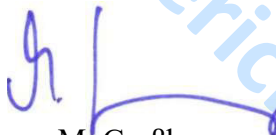
F. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 des Verband Deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien e.V. erstatten wir in Übereinstimmung mit § 321 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf (IDW PS 450 n. F.).

Düsseldorf, den 26. April 2024

DüWiP Consulting
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



ppa. 
ppa M. Graßkamp
Wirtschaftsprüfer


J. Derksen
Wirtschaftsprüfer

ANLAGEN

Unverbindliches Berichtskonzept

Bilanz zum 31. Dezember 2023					
A k t i v a				P a s s i v a	
=====				=====	
	€	31.12.2022 €		€	31.12.2022 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			<u>A. Vereinsvermögen</u>		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			Vortrag aus dem Vorjahr	311.145,45	366.801,48
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	Jahresfehlbetrag	-85.413,38	-55.656,03
	-----	-----		225.732,07	311.145,45
<u>II. Sachanlagen</u>			<u>B. Rückstellungen</u>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.332,00	4.382,00	Sonstige Rückstellungen	24.762,39	12.518,22
	-----	-----		-----	-----
<u>III. Finanzanlagen</u>			<u>C. Verbindlichkeiten</u>		
GmbH-Anteile	1,00	5.623,81	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	903,18	7.566,82
	-----	-----	2. Sonstige Verbindlichkeiten	20.420,63	13.172,79
	3.333,00	10.005,81		21.323,81	20.739,61
	-----	-----		-----	-----
<u>B. Umlaufvermögen</u>					
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8.935,04	0,00			
	8.935,04	0,00			
	-----	-----			
<u>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>	254.790,23	329.637,47			
	263.725,27	329.637,47			
	-----	-----			
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	4.760,00	4.760,00			
	-----	-----			
	-----	-----			
	€ 271.818,27	€ 344.403,28		€ 271.818,27	€ 344.403,28
=====	=====	=====	=====	=====	=====

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2023

		2022
	€	€
1. Mitgliedsbeiträge	260.800,00	272.714,38
2. Umsatzerlöse	77.389,01	86.650,92
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>0,00</u>	<u>3.738,69</u>
	338.189,01	363.103,99
	-----	-----
4. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-167.865,95	-163.589,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-32.854,19</u>	<u>-30.417,66</u>
	-200.720,14	-194.007,02
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-1.919,95	-2.727,33
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-216.582,95</u>	<u>-221.700,30</u>
	-419.223,04	-418.434,65
	-----	-----
	-81.034,03	-55.330,66
	-----	-----
7. Zinsen und ähnliche Erträge	1.823,45	26,11
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-6.202,80	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>-351,48</u>
	-4.379,35	-325,37
	-----	-----
	-85.413,38	-55.656,03
	-----	-----
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
11. Ergebnis nach Steuern/ Jahresfehlbetrag	<u>€ -85.413,38</u>	<u>€ -55.656,03</u>
	=====	=====

Anhang 2023

I. Allgemeine Angaben zum Verein

Der Verband Deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien e.V. hat seinen Sitz in Berlin. Er ist im Vereinsregister beim Amtsgericht eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss, zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Jahresabschluss

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind die in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gebotenen Fristigkeitsmerkmale sowie weitere gesetzlich vorgeschriebene Vermerke in den Anhang aufgenommen worden.

Bei entsprechender Anwendung der Größenkriterien nach § 267 HGB wäre der Verband mit einer Kapitalgesellschaft vergleichbar.

2. Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bilanziert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis € 800,00 werden im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben. Der Abgang im Anlagespiegel erfolgt im Folgejahr.

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen.

Die Forderungen und liquiden Mittel sind zu Anschaffungskosten aktiviert. Auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine angemessene Wertberichtigung gebildet.

Für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Schulden sind unter Beachtung von § 253 Absatz 1 Satz 2 HGB angemessene Rückstellungen gebildet worden. Die langfristigen Rück-

stellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem laufzeitadäquaten Zinssatz abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

3. Beteiligungen

GmbH-Anteile

	<u>Eigenkapital</u> <u>31.12.2023</u>	<u>Anteile am</u> <u>Kapital</u>	<u>Jahreser-</u> <u>gebnis 2023</u>
INFOOnline GmbH, Bonn	€ 1.787.041,36	14,29 %	€ -353.540,98

III. Erläuterungen zur Bilanz

Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand 1.1.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2023 EUR	Stand 1.1.2023 EUR	Abschreibungen Berichtsjahr EUR	Änderung der gesamten Abschreibungen i. Z. m. Abgängen EUR	Stand 31.12.2023 EUR	Stand 31.12.2023 EUR	Stand 31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.175,97	0,00	0,00	1.175,97	1.175,97	0,00	0,00	1.175,97	0,00	0,00
	1.175,97	0,00	0,00	1.175,97	1.175,97	0,00	0,00	1.175,97	0,00	0,00
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.579,01	869,95	0,00	48.448,96	43.197,01	1.919,95	0,00	45.116,96	3.332,00	4.382,00
	47.579,01	869,95	0,00	48.448,96	43.197,01	1.919,95	0,00	45.116,96	3.332,00	4.382,00
III. Finanzanlagen										
Sonstige Ausleihungen	5.623,81	579,99	0,00	6.203,80	0,00	6.202,80	0,00	6.202,80	1,00	5.623,81
	5.623,81	579,99	0,00	6.203,80	0,00	6.202,80	0,00	6.202,80	1,00	5.623,81
	54.378,79	1.449,94	0,00	55.828,73	44.372,98	8.122,75	0,00	52.495,73	3.333,00	10.005,81

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2023	31.12.2022	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	
			2023	2022
	T€	T€	T€	T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	9	0	0	0

3. Verbindlichkeiten

	31.12. 2023	31.12. 2022	davon fällig vor Ablauf eines Jahres		davon mit einer Rest- laufzeit von mehr als einem Jahr		davon mit einer Rest- laufzeit von mehr als fünf Jahren	
			2023	2022	2023	2022	2023	2022
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	8	0	8	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	20	13	0	14	0	0	0	0
- davon aus Steuern	13	10						
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1	1						

Besicherungen durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte sind im Berichtsjahr und im Vorjahr nicht erfolgt.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	davon für Altersversorgung	
	2023	2022	2023	2022
	T€	T€	€	€
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für <u>Unterstützung</u>	33	30	0,00	0,00

	2023	2022	davon aus/an verbundene/n Unternehmen		davon aus der Abzin- sung/Aufzinsung von Rück- stellungen	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	T€	T€	€	€	€	€
Sonstige Zinsen und ähnliche <u>Erträge</u>	2	0	0,00	0,00	65,23	26,11
Zinsen und ähnliche <u>Aufwendungen</u>	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00

V. Sonstige Angaben

1. Leitungsorgane

Vorstand:

Herr Olaf H. Tonner, Hamburg
Herr Ansgar Heise, Hannover

Geschäftsführer:

Herr Rhett-Christian Grammatik

2. Mitarbeiterzahl

Es wurden im Geschäftsjahr 2023 (durchschnittlich) 2 Mitarbeiter (Vorjahr: 2) beschäftigt.

Willich, den 31. März 2023

Verband Deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien e.V.

Anlage IV

Erläuterungen zum Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2023

und

Allgemeine Erläuterungen

Unverbindliches Berichtskonzept

A. Erläuterungen zur Bilanz

A k t i v a

<u>A. Anlagevermögen</u>	€	3.333,00
31.12.2022	€	10.005,81
<hr/>		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	€	0,00
31.12.2022	€	0,00
<hr/>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an <u>solchen Rechten und Werten</u>	€	0,00
31.12.2022	€	0,00
<hr/>		
Unverändert gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag.		
<u>II. Sachanlagen</u>	€	3.332,00
31.12.2022	€	4.382,00
<hr/>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	€	3.332,00
31.12.2022	€	4.382,00
<hr/>		
<u>a) Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	€	3.332,00
Vortrag 1.1.2023	€	4.382,00
<u>Abschreibungen 2023</u>	€	1.160,00
Stand 31.12.2023	€	3.332,00
<hr/>		

Anlage IV/ 2

b) <u>Geringwertige Wirtschaftsgüter</u>	€	0,00
Vortrag 1.1.2023	€	0,00
<u>Zugänge 2023</u>	€	869,95
	€	869,95
<u>Abschreibungen 2023</u>	€	869,95
Stand 31.12.2023	€	0,00

Zusammen:

	Vortrag 1.1.2023	+	Zugänge - Abgänge	Abschrei- bungen	Stand 31.12.2023
	€		€	€	€
a) Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	4.382,00	+	0,00	1.160,00	3.332,00
b) Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	+	869,95	869,95	0,00
	€		€	€	€
	4.382,00	+	869,95	2.029,95	3.332,00

Zu dem Sachanlagevermögen ist zu bemerken:

Die Abschreibungen im Anlagevermögen erfolgten linear. Die Anlagenzugänge wurden anhand der Eingangsrechnungen lückenlos überprüft. Die Abschreibungen wurden nach Prüfung der Anlagenkartei entnommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis € 800,00 werden im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben. Der Abgang im Anlagespiegel erfolgt im Folgejahr.

Bei der Prüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben.

<u>III. Finanzanlagen</u>	€	1,00
	31.12.2022 €	5.623,81
<u>GmbH-Anteile</u>	€	1,00
	31.12.2022 €	5.623,81

Ausgewiesen ist ein Geschäftsanteil zum Nennbetrag in Höhe von € 5.000,00 an der INFOnline GmbH, Bonn. Der Beteiligungsbuchwert wurde im Geschäftsjahr 2023 vollständig abgeschrieben.

Anlage IV/ 3

<u>B. Umlaufvermögen</u>	€	263.725,27
31.12.2022	€	329.637,47

<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	€	8.935,04
31.12.2022	€	0,00

<u>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>	€	0,00
31.12.2022	€	0,00

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 / € 0,00 -		
<u>Forderungen lt. Debitorenliste</u>	€	1.200,00
Einzelwertberichtigung zu 100 %	€	-1.200,00
	€	0,00
=====		
<u>3. Sonstige Vermögensgegenstände</u>	€	8.935,04
31.12.2022	€	0,00

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 / € 0,00 -		
Gliederung:		
Körperschaftsteuer lfd. Jahr	€	439,56
Solidaritätszuschlag lfd. Jahr	€	24,17
Forderungen gegen Personal	€	8.370,34
Debitorische Kreditoren	€	2,99
Sonstiges	€	97,98
	€	8.935,04
=====		

II. Kassenbestand, Bundesbank-
guthaben, Guthaben bei Kredit-
instituten und Schecks

	€	254.790,23
31.12.2022	€	329.637,47

Gliederung:

Kasse	€	447,11
Fremdwährungskasse	€	31,99
Sparkasse Festgeld	€	201.294,49
Sparkasse Essen	€	49.878,59
Commerzbank AG, Düsseldorf (00)	€	3.138,05
	€	254.790,23

Die Geldkonten wurden wie folgt nachgewiesen:

Kassenbestand	:	lt. Kassenbuchausweis 12/2023
Sparkasse Festgeld	:	lt. Kontoauszug 3/1 vom 28.12.2023
Sparkasse Essen:	:	lt. Kontoauszug 11/1 vom 29.12.2023
Commerzbank AG, Düsseldorf (00)	:	lt. Kontoauszug 188/3 vom 29.12.2023

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	€	4.760,00
31.12.2022	€	4.760,00

Beitrag 2024 BDMW e.V.

€	4.760,00
---	----------

P a s s i v a

<u>A. Vereinsvermögen</u>	€	<u>225.732,07</u>
31.12.2022	€	311.145,45

Das Vereinsvermögen entwickelte sich wie folgt:

Vortrag 1.1.2023	€	311.145,45
<u>Jahresfehlbetrag 2023</u>	€	<u>-85.413,38</u>
Stand 31.12.2023	€	<u>225.732,07</u>
=====		

Die Unterdeckung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung nachgewiesen.

<u>B. Rückstellungen</u>	€	<u>24.762,39</u>
31.12.2022	€	12.518,22

<u>Sonstige Rückstellungen</u>	€	<u>24.762,39</u>
31.12.2022	€	12.518,22

Gliederung:

Jahresabschlusskosten	€	14.400,00
Ausstehende Rechnungen	€	6.234,40
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	€	<u>4.127,99</u>
	€	<u>24.762,39</u>
=====		

Zu allen Rückstellungen lagen Unterlagen des Verbandes vor.

Anlage IV/ 6

<u>C. Verbindlichkeiten</u>	€	<u>21.323,81</u>
31.12.2022	€	<u>20.739,61</u>

 1. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	€	<u>903,18</u>
31.12.2022	€	<u>7.566,82</u>

- davon fällig vor Ablauf eines Jahres € 903,18 / € 7.566,82 -		
Verbindlichkeiten lt. Kreditorenliste	€	<u>903,18</u>
=====		
 2. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	€	<u>20.420,63</u>
31.12.2022	€	<u>13.172,79</u>

- davon fällig vor Ablauf eines Jahres € 20.420,63 / € 13.172,79 -		
 a) <u>Verbindlichkeiten aus Steuern</u>	€	<u>12.990,80</u>
31.12.2022	€	<u>9.757,21</u>

Lohnsteuer Dezember 2023	€	<u>4.735,90</u>
Umsatzsteuer-Verrechnungskonto	€	<u>8.254,90</u>
	€	<u>12.990,80</u>
=====		
 b) <u>Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit</u>	€	<u>957,61</u>
31.12.2022	€	<u>911,87</u>

Krankenkassenbeiträge Dezember 2023	€	<u>957,61</u>
=====		

Anlage IV/ 7

c) <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	€	<u>6.472,22</u>
31.12.2022	€	<u>2.503,71</u>

Gliederung:

Abrechnung Kreditkarte	€	5.892,23
Kreditorische Debitoren	€	<u>579,99</u>
	€	<u>6.472,22</u>
		=====

Unverbindliches Berichtskonzept

B. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023 ist als Anlage II beigelegt.

Die Positionen Sonstige betriebliche Erträge und Sonstige betriebliche Aufwendungen sind nachstehend erläutert.

2. Sonstige betriebliche Erträge

	€	0,00
2022	€	3.738,69

	2023	2022
	€	€
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	3.054,05
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	0,00	521,55
Sonstige Erlöse	0,00	163,09
	€ 0,00	€ 3.738,69

Anlage IV/ 9

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	€	216.582,95
	2022 €	221.700,30

	2023	2022
	€	€
Ausbuchung von Forderungen	0,00	0,00
Zuführung zu Wertberichtigungen	0,00	1.200,00
Reisen und Tagungen/Seminare	0,00	0,00
Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	12.189,96	30.542,57
Miete und Nebenkosten	74.004,70	32.077,56
Bürokosten	7.556,25	6.185,41
Kommunikationskosten	4.663,84	3.874,87
Rechts- und Beratungskosten, Monitoring, PR, Marktforschung	20.752,86	11.540,40
Beiträge	25.818,00	25.304,00
Kfz-Kosten	16.160,60	18.571,49
Nebenkosten des Geldverkehrs	911,70	1.370,94
Werbekosten	24.936,05	23.071,32
Repräsentationskosten	18.929,06	52.546,61
Verluste aus Anlagenabgang	0,00	0,00
Buchführungskosten	9.855,00	9.855,00
Sonstige Kosten	804,93	5.560,13
	€ 216.582,95	€ 221.700,30
	=====	=====

C. Rechtliche Verhältnisse

Name : VDAV – Verband Deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien e.V.

Sitz : Berlin

Verbandszweck : Nach § 3 der Satzung in der Fassung vom 13. Juni 2002 hat die Arbeit des VDAV zum Ziele, die berufsständischen Interessen seiner Mitglieder auf nationaler und internationaler Ebene, insbesondere gegenüber Behörden, Staats- und Wirtschaftsorganisationen und Marktpartnern zu vertreten und zu fördern. Die Arbeit des Verbandes konzentriert sich insbesondere auf Themen, die als Rahmenbedingungen das unternehmerische Handeln der Mitglieder beeinflusst.

Der Verband beschäftigt sich insbesondere mit

- dem Angebot eines offenen Forums als Plattform zum Austausch wirtschaftlicher, technischer und beruflicher Information intern und extern,
- Leistungen, die die Markttransparenz fördern,
- Informationen über für die Branche interessante Innovation und Entwicklungen,
- Untersuchungen über Akzeptanz und Marktverhalten,
- Die Förderung des öffentlichen Vertrauens in die Solidität des Angebots der Mitglieder,
- Einflussnahme auf die relevante Gesetzgebung und Rechtsprechung,
- Der Förderung branchentypischer Berufsbilder, der Nachwuchsschulung und Weiterbildung,
- Aktivitäten, die auf andere Weise geeignet sind, die Interessen der Mitglieder zu fördern.

Eintragung im Vereinsregister : Amtsgericht Berlin VR 34421 B

Präsidium des Verbandes (§ 14 der Satzung)

Präsident

Herr Olaf H. Tonner, Hamburg

Vizepräsident

Herr Ansgar Heise, Hannover

Schatzmeister

Herr Sönke Sander, Georgsmarienhütte

Weitere Mitglieder des Vorstands

Frau Nina Koch, Rostock

Herr Stephan Schmitt, Berlin

Herr Michael Kranich, Frankfurt

Herr Jörg Menden, Willich

Den Vorstand im Sinne des § 26 BGB bilden der Präsident und der Vizepräsident.

Mitgliederbewegung

Die Mitgliederbewegung wird wie folgt dargestellt:

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
Mitglieder am 1.1.	118	123
Zugänge	1	-
Abgänge infolge Tod, Einstellung des Geschäftsbetriebes, Austritt oder Verschmelzung	8	5
Ausschlüsse	-	-
Mitglieder am 31.12.	111	118

D. Steuerliche Verhältnisse

- Finanzamt : Viersen
- Steuernummer: : 102/5869/1648
Gemäß § 5 Absatz 1 Nr. 5 Körperschaftsteuergesetz ist der Verband von der Körperschaftsteuer befreit. Der letzte Freistellungsbescheid datiert vom 2. März 2006 und ist für die Jahre 2002, 2003 und 2004 ergangen.
- Steuererklärungen : Die Umsatzsteuererklärung des Jahres 2022 ist noch nicht abgegeben worden.
- Steuerliche Außenprüfung : Mit Schreiben vom 23. Juni 1999 teilte das ehemalige Finanzamt Düsseldorf-Altstadt mit, dass künftig auf die Abgabe einer Körperschaftsteuererklärung und Gewerbesteuererklärung verzichtet werden kann.
- Der Verband hat der turnusmäßigen steuerlichen Außenprüfung noch nicht unterlegen.

VDAV- Verband Deutscher Auskunfts- und
Verzeichnismedien e.V., Düsseldorf

Etat- und Ertragsrechnung für das Jahr 2023													
Aufwendungen						Erträge							
		Ist		Etat	Unterschrei- tung	Überschrei- tung			Ist	Etat	Unterschrei- tung	Überschrei- tung	
		€	€	€	€	€			€	€	€	€	
1.	Personalkosten	200.720,14	200.700,00	195.000,00	0,00	5.700,00	1.	Beiträge	260.800,00	260.800,00	258.000,00	0,00	2.800,00
2.	Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	24.114,39	24.100,00	10.000,00	0,00	14.100,00	2.	Zinserträge	1.823,45	1.800,00	1.000,00	0,00	800,00
3.	Raummieten	74.004,70	74.000,00	35.000,00	0,00	39.000,00	3.	Sonstige Erträge	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00
4.	Bürokosten	7.556,25	7.600,00	5.000,00	0,00	2.600,00	4.	Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	77.389,01	77.400,00	85.000,00	7.600,00	0,00
5.	Kommunikationskosten	4.663,84	4.700,00	4.000,00	0,00	700,00							
6.	Rechts- und Beratungskosten, PR, Marktforschung	20.752,86	20.800,00	13.000,00	0,00	7.800,00							
7.	Beiträge	25.818,00	25.800,00	25.000,00	0,00	800,00							
8.	Fahrzeugkosten	16.160,60	16.200,00	15.000,00	0,00	1.200,00							
9.	Abschreibungen	8.122,75	8.100,00	3.000,00	0,00	5.100,00							
10.	Nk des Geldverkehrs/Zinsaufwendungen	911,70	900,00	2.000,00	1.100,00	0,00							
11.	Werbemaßnahmen, nicht WGB	13.011,62	13.000,00	5.000,00	0,00	8.000,00							
12.	Repräsentations-, Bewirtungs- und Reisekosten	18.929,06	18.900,00	50.000,00	31.100,00	0,00							
13.	Buchführungskosten	9.855,00	9.800,00	10.000,00	200,00	0,00							
14.	Sonstige Kosten	804,93	800,00	2.000,00	1.200,00	0,00							
15.	Lobbying	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00							
		€ 425.425,84	425.400,00	399.000,00	58.600,00	85.000,00			€ 340.012,46	340.000,00	346.000,00	9.600,00	3.600,00